



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

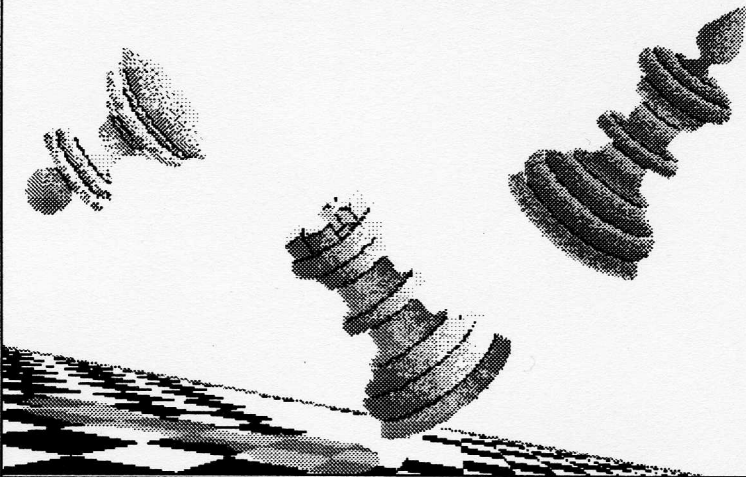
INHALT

LL-B 3. Runde	2
2. Klasse Mitte/Süd 2. Runde	4
2. Klasse Nord 2. Runde	5
2. Klasse Stadt 2. Runde	6
Partie	7

Impressum	16
-----------	----



SCHACH IN SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	ASK Salzburg 4	ASK Post SV 1	3,0:3,0
1	Becker Christoph	Krimbacher Walter	1 : 0
2	Haider Martin	Peyer Thomas	0 : 1
3	Janecek Egon	Forstinger Alfred	½:½
4	Hattinger Walter	Flatz Helmut	½:½
5	Glitzner Johann	Lemmerhofer Man	½:½
6	Haselsteiner Walt.	Bruckbauer Mar.	½:½

BR	Spark. Neumarkt	ERSTE Radstadt	2,5:3,5
1	Holzinger Helmut	Berger Herbert	½:½
2	Kriechbaum Paul	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Egger Martin	Neubauer Karl	1 : 0
4	Zechner Günther	Kocher Martin	0 : 1
5	Bruckmoser Franz	Eder Herbert	½:½
6	Fischwenger Walt.	Scharfetter Joha.	½:½

BR	Wüstenrot M. 66	ASK Salzburg 3	4,5:1,5
1	Hicker Harald	Thalhammer Kla.	1 : 0
2	Kleiter Gernot	Groiss Karl	½:½
3	Stefanovic Drag.	Rabensteiner Kl.	1 : 0
4	Koch Herbert	Ebner Josef	1 : 0
5	Plomberger Rola.	Rettenbacher Ro.	0 : 1
6	Akhtar Jamshed	Prüll Clemens	1 : 0

BR	SG OLT 2	Konkordiahütte	3,5:2,5
1	Schuster Heimo	Wieser Rupert	½:½
2	Wolfgruber Rupert	Buchebner Mark.	1 : 0
3	Hinterhofer Hubert	Windhofer Johann	½:½
4	Csipek Gerald	Reschreiter Hans	½:½
5	Steiner Dietmar	Rothschädl Ulrich	0 : 1
6	Eder Josef	Weiss Johann	1 : 0

BR	Süd / Inter 3	Mattighofen 1961	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!!		
4			
5			
6			

BR	Ranshofen II	Spark. Schw. 2	3,5:2,5
1	Knechtel Roland	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Frühauf Norbert	Klinger Josef Sen.	0 : 1
3	Hackbarth Christa	Bjelosevic Bozo	1 : 0
4	Manzenreiter Fr.	Scharf Adolf	0 : 1
5	Zellner Günther	Baumgartner Man.	½:½
6	Putz Ernst	Ljubic Franjo	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen II							5,0	3,0		3,5			5	11,5	64
2	Wüstenrot M. 66				4,5	2,5	4,5							4	11,5	64
3	Konkordiahütte							2,5		5,0			3,5	4	11,0	61
4	ASK Salzburg 3		1,5						5,0			3,0		3	9,5	53
5	Mattighofen 1961		3,5									5,5		4	9,0	75
6	ERSTE Radstadt		1,5								3,5		3,5	4	8,5	47
7	SG OLT 2	1,0		3,5							4,0			4	8,5	47
8	ASK Post SV 1	3,0			1,0							3,0		2	7,0	39
9	Spark. Neumarkt			1,0		2,5							3,5	2	7,0	39
10	Spark. Schw. 2	2,5						2,0		2,5				0	7,0	39
11	ASK Salzburg 4				3,0	0,5			3,0					2	6,5	36
12	Süd / Inter 3			2,5			2,5							0	5,0	42

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE LL„B“

Leider meldete Süd / Inter kein Ergebnis, deshalb kann man auch zur Tabelle nicht sagen, aber Mattighofen dürfte es wohl gelungen sein die Tabellenführung zu behaupten. Besonders da Konkordiahütte sich einen Umfaller geleistet hatte.

Die SG OLT konnte den Aufwärtstrend der letzten Runde fortsetzen und gegen Konkordiahütte überraschend gewinnen. Schuster Heimo stand nach der Eröffnung nicht besonders gut gegen Wieser Rupert. Heimo musste nach Damentausch mit seinem König in der Mitte bleiben und hatte deshalb einige bange Minuten zu überstehen. Heimo gelang es aber schrittweise die Stellung auszugleichen und danach wurde schnell Remis gegeben.

Kurios verlief die Partie zwischen Wolfgruber Rupert und Buchebner Markus. Markus startete von Beginn weg einen Königsangriff, opferte vier Bauern um die Königsstellung von Rupert zu öffnen und als Markus mit seinen Schwerfiguren gegen den schutzlosen König von Rupert spielte schien es nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, bis Rupert aufgeben müsse. Rupert fand aber immer wieder eine Verteidigung und als Markus in Zeitnot kam stellte er eine Figur ein. Danach war es aber noch immer nicht klar wie die Partie ausgehen würde, als Markus auf einen Schmäh von Rupert hereinfließ. Hinterhofer Hubert warf in einem Königsinder gegen Windhofer Johann zwar seine Bauern weit nach vorne, musste aber einsehen, dass mehr als ein Remis nicht drinnen war. Die Partie zwischen

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

Csipek Gerald und Reschreiter Hans-Peter endete sehr bald durch dreimalige Stellungswiederholung. Steiner Dietmar verlor gegen Rothschädl Ulrich im Mittelspiel einen Bauern und kam dann in ein wenig verheißungsvolles Endspiel. Dietmar konnte aber dann doch den Bauern zurückgewinnen und es war eine klare Remisstellung auf dem Brett. Beide hatten drei Bauern am Königsflügel und eine Leichtfigur. Am Ende übersah Dietmar jedoch seinen wichtigsten Bauern und musste aufgeben. Eder Josef kam gegen Weiss Johann in ein besseres Bauernendspiel das er auch sicher gewann.

Aufsteiger Schwarzach läuft weiterhin seinem ersten Mannschaftspunkt nach. Auch gegen Ranshofen setzte es eine knappe Niederlage. Neuwirth Manfred stellte gegen Knechtl Roland eine Figur ein. der Rest war eine klare Sache für Roland. Frühauf Norbert spielte schwach und hatte an diesem Tag keine Chance gegen Klinger Josef. Bjelosevic Bozo musste seine dritte Niederlage in Serie gegen Hackbarth Christa hinnehmen.

Thallhammer Klaus war den Endspielkünsten von Hicker Harald nicht gewachsen. Die Partie zwischen Kleiter Gernot und Groiss Karl überschritt nie die Remisbreite. Stefanovic Dragan konnte seine zuerst schlechte Stellung gegen Rabensteiner Klaus, natürlich durch dessen Mithilfe, noch zu seinen Gunsten umdrehen. Koch Herbert erwischte Ebner Josef auf dem falschen Fuß, gewann zuerst die Qualität, dann eine Figur und zu guter letzt, die Partie. Plomberger Roland behandelte die Eröffnung gegen Rettenbacher Robert falsch. Robert ließ sich diesen Vorteil natürlich nicht mehr nehmen. Akhtar Jamshed opferte gegen Prüll Clemens einen Bauern für die Initiative, benötigte aber die tatkräftige Mithilfe von Clemens um das Spiel gewinnen zu können.

Aufgrund der prekären Tabellensituation wollten sich die beiden ASK Mannschaften in der internen Begegnung nicht weh tun. Das gespielte Mannschaftsremis entsprach durchaus den Vorstellungen der Mannschaftsführer. Aus den Brettern drei bis sechs wurden die Spiele relativ rasch Remis gegeben. Ein Eröffnungsfehler von Krimbacher Walter und nachfolgend ein schwacher Zug, genügte Becker Christoph zum Sieg. Haider Martin hatte sich gegen Peyer Thomas eine sehr gute Stellung erspielt. Er verabsäumte es jedoch im richtigen Moment das Spiel zu vereinfachen und stellte dann im Endspiel zu allem Überdross noch die Qualität ein.

Radstadt landete in der dritten Runde bereits den zweiten Sieg, doch etwas ungewöhnlich nach den Ergebnissen des Vorjahres. Berger Herbert kam in einem Königsinder gegen Holzinger Helmut nie so richtig ins Spiel, ließ zu, dass Holzinger die Stellung am Damenflügel schließen konnte und am Königsflügel hatte Herbert keine richtigen Angriffspunkte. Am Ende hätte sogar Helmut die Chance auf den Gewinn gehabt. Hutz Gerhard verbesserte seine Stellung Zug um Zug gegen Kriechbaum

Paul, sodass der Gewinn nur eine Frage der Zeit war. Neubauer Karl spielte gegen Egger Martin einen Colleangriff, schätzte aber seine Möglichkeiten über die offene H-Linie zum Mattangriff zu kommen falsch ein, und nach Abwehr des Angriffes war seine Stellung nicht mehr zu halten. Kocher Martin gelang eine souveräne Partie gegen den Jungstar von Neumarkt, Zechner Günther. Martin eroberte im Mittelspiel das Läuferpaar, in Folge einen Mehrbauern, der dann in Verbindung mit den Läufern das Spiel entschied. Eder Herbert scheint der schnelle Sieg in der letzten Runde in den Kopf gestiegen zu sein. Gegen Bruckmoser Franz spielte Herbert einen sehr dubiosen Sizilianer. Herbert spielte auf Bauerngewinn ohne rochiert zu haben, aber dafür waren bereits die D und E Linien geöffnet. Franz hätte ohne Probleme die Dame von Herbert gewinnen können. Franz begnügte sich jedoch mit der Qualität und ließ Herbert, der jetzt unbekümmert weiterspielte, noch in eine einigermaßen haltbare Stellung kommen, sodass er das Remisgebot von Herbert im 32 Zug annahm. Scharfetter Johann kam gegen Fischwenger Walter ganz gut aus der Eröffnung, verlor aber durch einen Fehler im Mittelspiel die Qualität. Walter spielte aber zu zaghaft weiter, kam in Zeitnot und musste die Qualität wieder zurückgeben. Als sich die beiden auf Remis einigten stand wahrscheinlich Johann bereits besser.

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 08. 11. 1997

ASK Post SV 1 Konkordiahütte ERSTE Radstadt Mattighofen 1961 ASK Salzburg 3 ASK Salzburg 4	Spark. Schwarzach 2 Ranshofen II SG OLT 2 Spark. Neumarkt Süd / Inter 3 Wüstenrot Mozart 66
---	--

NACHTRAG 3. KLASSE STADT 2. RUNDE

BR	KFZ Höggerl 80	ASK Schüler 2	2,5:1,5
1	Fritz Adolf	Perner Lisa	½:½
2	Huynh Tony	Weinhold Florian	1 : 0
3	Kellner Franz	Wilhelmstätter Ja.	0 : 1
4	Buchbauer Andr	Köberl Doris	1 : 0

Fritz Adolf war gegen Perner Lisa bereits einen Turm hinten, konnte sich aber noch ins Remis retten. Huynh Tony gewann klar gegen Weinhold Florian. Kellner Franz hielt lange mit Wilhelmstätter Jakob mit. Doch im Endspiel stellte er einen Turm und damit natürlich auch das Spiel ein. Buchbauer Andreas gewann gegen Köberl Doris eine Figur und die Verwertung dieses Vorteiles war dann kein Problem für Andreas.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

BR	Spark. Schw. 5	Konkordiahütte 3	2,5:1,5
1	Estermann Kurt	Schlager Thomas	1 : 0
2	Huber David	Fabian Herbert	½:½
3	Pinggera Stefan	Kössler Andreas	0 : 1
4	Höllhuber Herbert	Fuchs Peter	1 : 0

BR	Spark. Schw. 4	Golling II	2,0:2,0
1	Drobesch Harald	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
2	Pirnbacher Klaus	Weissenbacher M.	1 : 0
3	Fischer Hans Sen.	Marsic Mladen	0 : 1
4	Bruneder Gunter	Pixner Peter	0 : 1

BR	ASKÖ Radstadt	Keil-Ski Uttend. III	1,5:2,5
1	Kreuzsaler Josef	Schöpf Gerhard	½:½
2	Czak Ingbert	Thurner Michael	½:½
3	Dietl Leo	Schöpf Manfred	½:½
4	Eder Johannes	Patsch Ferdinand	0 : 1

BR	ÖGB BEA Saalf.	Pzg. Senioren	4,0:0,0
1	Radivojc Makisc	Ober Robert	1 : 0
2	Paulitsch Johann	Haslinger Thomas	1 : 0
3	Doppler Johann	Möschl Josef	1 : 0
4	Scheiber Aegidius	Thaler Johannes	1 : 0

BR	Rif 2	STW Zell II	2,5:1,5
1	Herndl Gerhard	Sendlhofer Norb.	0 : 1
2	Theiss Max	Sigl Martin	½:½
3	Schmidt Mario	Posch Manfred	1 : 0
4	Schrofner Ste	NN	1:0K

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 08. 11. 1997	
Pinzg. Senioren Golling II STW Zell am See II Keil-Ski Uttendorf III Konkordiahütte 3	Spark. Schwarzach 5 ÖGB REA Saalfelden Spark. Schwarzach 4 Rif 2 ASKÖ Radstadt

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ÖGB BEA Saalf.					2,5					4,0	4	6,5	81
2	Spark. Schw. 4							3,5	2,0			3	5,5	69
3	STW Zell II					1,5	3,0					2	4,5	56
4	Konkordiahütte 3							1,5	3,0			2	4,5	56
5	Rif 2	1,5		2,5								2	4,0	50
6	Keil-Ski Uttend. III			1,0						2,5		2	3,5	44
7	Spark. Schw. 5		0,5		2,5							2	3,0	38
8	Golling II		2,0		1,0							1	3,0	38
9	ASKÖ Radstadt						1,5				1,5	0	3,0	38
10	Pzg. Senioren	0,0								2,5		2	2,5	31

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Von den fünf siegreichen Mannschaften der ersten Runde konnte in dieser Runde nur mehr Saalfelden einen vollen Mannschaftssieg erringen, was die Ausgeglichenheit dieser Klasse dokumentiert.

Die Senioren gingen gegen Saalfelden total unter. Ober Robert verlor klar ein Bauernendspiel gegen Radivojc Makisc. Paulitsch Johann, ein Jugendlischer der seine erste Meisterschaftspartie für Saalfelden spielte, setzte den erfahrenen Haslinger Thomas im 46. Zug Matt. Ja, Ja Thomas die Jugend hat's in sich. Möschl Josef verlor gegen Doppler Johann durch Zeitüberschreitung. Scheiber Ägidius zeigte Thaler Johannes wie man ein ersticktes Matt spielt.

Der Gollinger Jugend darf man zum Remis gegen Schwarzach gratulieren. Ljubic Franjo jun. verteidigte sich lange Zeit gegen Drobesch Harald sehr geschickt, erst ein Bauerndurchbruch von Harald entschied die Partie. Pirnbacher Klaus hatte es gegen Weissenbacher Markus an diesem Tage sehr leicht. Markus stellte sehr bald seine Dame und damit natürlich das Spiel ein. Fischer Hans stellte

gegen Marsic Malden eine Figur ein und hatte dann keine Chance mehr. Bruneder Gunter hatte gegen Pixner Peter bereits eine Figur und einen Bauern gewonnen, als er ein Abzugschach übersah das ihm die Dame kostete, worauf Gunter sofort aufgab.

Die zweite Schwarzacher Mannschaft landete einen knappen Sieg gegen Konkordiahütte. Schlager Thomas wußte gegen das vehemente Angriffsspiel von Estermann Kurt kein Rezept und gab die Partie bald auf. Huber David konnte eine gewonnene Stellung gegen Fabian Herbert nicht verwerten und musste am Ende froh sein das Remis zu erreichen. Pinggera Stefan übersah gegen Kössler Andreas zweimal eine Springergabel, einmal kostete es ihm die Dame und das zweite Mal eine Figur und natürlich auch die Partie. Höllhuber Herbert stand ab dem 5. Zug gegen Fuchs Peter auf Gewinn. In Folge verlor Peter zwei Figuren und wurde dann Matt gesetzt.

Mit nur drei Spielen hatte Zell am See keine Chance gegen Rif. Herndl Gerhard konnte in der Eröffnung gegen Sendlhofer Norbert ausgleichen, wählte aber im Mittelspiel die falsche Fortsetzung

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	Seekirchen II	Ranshofen IV	2,0:2,0
1	Strohbichler Alfred	Meixner Hermann	0 : 1
2	Stranzinger Walter	Stadler Josef	1 : 0
3	Zeiner Johann	Lahner Thomas	0 : 1
4	Wallner Vinzenz	Meixner Elisabeth	1 : 0

BR	Ach / Burgh. 2	Zechner Neum.	3,0:1,0
1	Weber Waldemar	Schaub Ewald	½:½
2	Seitz Werner	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Magg Josef	Hauser Johann	1 : 0
4	Dicker Franz	Jankovic Dubra.	½:½

BR	SG Obertrum	Mattighofen 2	3,0:1,0
1	Wesp Johann	Jakob Friedrich	½:½
2	Strasser Franz	Sycek Adolf	1 : 0
3	Fussi Konrad	Reisenhofer Gerh.	1 : 0
4	Schneider Bernd	Schrattenecker Fr	½:½

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 08.11.1997	
Zechner Neumarkt	Seekirchen II
Mattighofen 2	Ach / Burghausen 2
Ranshofen IV	SG Obertrum

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SG Obertrum			3,0			2,5							4	5,5	69
2	Ach / Burgh. 2					2,5	3,0							4	5,5	69
3	Mattighofen 2	1,0			2,5									2	3,5	44
4	Ranshofen IV			1,5		2,0								1	3,5	44
5	Seekirchen II		1,5		2,0									1	3,5	44
6	Zechner Neum.	1,5	1,0											0	2,5	31

KOMMENTAR ZUR 2.RUNDE DER 2. MIITE/SÜD

und verlor dann wegen seiner Schwäche auf F8. Theiss Max verlor gegen Sigl Martin im Mittelspiel einen Bauern, hatte aber dafür einen starken Angriff, Martin fand aber immer die richtigen Verteidigungszüge und nach Damentausch stand Martin im Endspiel klar auf Gewinn. Max gelang es aber, das Material weiter zu reduzieren und konnte die Partie trotz Minusbauern Remis halten. Schmid Mario spielte konsequent gegen den König von Posch Manfred und gewann durch ein schönes Springopfer die Partie.

Auch in der zweiten Runde setzte es für Radstadt eine knappe Niederlage gegen Uttendorf. Die Partie zwischen Kreuzsaler Josef und Schöpf Gerhard war immer ausgeglichen und wurde gerechterweise Remis gegeben. Das gleiche gilt für die Partie zwischen Czak Ingbert und Thurner Michael. Diel Leo eroberte sich im Mittelspiel gegen Schöpf Manfred eine Figur, durch seine leichtfertige Spielweise hätte aber Leo die Figur wieder zurückgeben müssen, deshalb einigten sich die beiden auf Remis. Eder Johannes hatte von der Philidor Verteidigung noch nicht viel gehört, deshalb stand er gegen Patsch Ferdinand bereits nach der Eröffnung sehr gedrückt. Ferdinand konnte dann die H und G Linie öffnen und einen Königsangriff starten den er sicher zum Erfolg führte.

KOMMENTAR ZUR 2.RUNDE DER 2. NORD

Tabellenführer Obertrum hatte keine Mühe um gegen Mattighofen einen hohen Sieg zu landen. In der Partie zwischen Wesp Johann und Jakob

Friedrich wechselten die Vorteile mehrmals. Im Mittelspiel hatte Johann die Nase vorne und im Endspiel dafür Friedrich, zum Sieg reichte es aber für keinen der beiden. Strasser Franz gewann gegen Sycek Adolf sehr schnell zwei Bauern, diesen Vorteil verwertete er sicher zum Sieg. Fussi Konrad erreicht bereits in der Eröffnung die bessere Stellung gegen Reisenhofer Gerhard und zwingt Gerhard durch weiteres druckvolles Spiel zur Aufgabe. Schneider Bernd und Schrattenecker Franz teilen sich nach ausgeglichenem Spiel den Punkt. Ach/Burghausen hatte mit den Neumarktern keine Probleme. Die Partie zwischen Weber Waldemar und Schaub Ewald wurde voll ausgekämpft, aber keiner der beiden erkämpfte sich einen Vorteil und so endete die Partie Remis. Seitz Werner konnte nach fünf Stunden Spielzeit einen Bauern zur Dame führen und somit gegen Kawinek Arnold sicher gewinnen. Hauser Josef spielte gegen Magg Josef zu passiv und übersah dann noch ein einzügiges Matt. Jankovic Dubravco verteidigte sich gegen Dicker Franz sehr geschickt und konnte ein Endspiel mit zwei Minusbauern noch Remis halten. Seekirchen erreichte ein schönes Mannschaftsremis gegen Ranshofen. Stranzinger Walter hatte gegen Stadler Josef das Glück auf seiner Seite. Josef spielte eine gute Partie aber in Zeitnot stellte er einen Turm und somit das Spiel ein. Die anderen drei Partien wurden von den jeweiligen Siegern sicher gewonnen.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Schüler 1	ASK Post SV 2	1,5:2,5
1	Puttinger Sophia	Waggerl Alex.	½:½
2	Glanzer Jan-Günth	Mösenlechner Wil.	½:½
3	Kastner Rene	Sieglhuber Christ	½:½
4	Jansky Gerhard	Manzella Gerhard	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	F. Seilinger M. 79	1,5:2,5
1	Maschek Ludwig	Sonnbichler Rup.	½:½
2	Schilcher Wolfg.	Seilinger Rudolf	1 : 0
3	Schenner Walter	Strauss Helmut	0 : 1
4	Oberthaler Nikol.	Mroz Thomas	0 : 1

BR	Salzburg-Südwest	Cafe Melange	2,5:1,5
1	Faryma Herbert	Duchet Reinhard	1 : 0
2	Hubmayer Thom.	Glatz Bernhard	1 : 0
3	Leitner Erich	Baierhofer Horst	½:½
4	Zeitler Hermann	Baierhofer Harald	0 : 1

BR	ASK Evergreen	HSV Salzburg II	2,0:2,0
1	Lageder Alois	Stader Stefan	½:½
2	Reichl Martin	Berger Kaspar	½:½
3	Wohlmuth Helmut	Burger Harald	1 : 0
4	Müller Erich	Bernhaupt Daniel	0 : 1

BR	Salzburg-Südost	Inter Salzburg 5	0,5:3,5
1	Pacher Hermann	Albrecht Christian	0 : 1
2	Bacher Hans	Nedobity Herm.	½:½
3	Lurf Peter	Gschaider Stefan	0 : 1
4	Gersdorf Rainer	Pöhr Adolf	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 08. 11. 1997	
F. Seilinger Mozart 79	ASK Schüler 1
Inter Salzburg 5	HSV Salzburg II
ASK Cafe Melange	ASK Evergreen
ASK Post SV 2	Bad Ischl 2
Salzburg Südwest	Salzburg Südost

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Post SV 2								2,5	3,5		4	6,0	75
2	HSV Salzburg II				2,0						4,0	3	6,0	75
3	Inter Salzburg 5					2,0		3,5				3	5,5	69
4	ASK Evergreen		2,0						2,5			3	4,5	56
5	Salzburg-Südwest			2,0						2,5		3	4,5	56
6	F. Seilinger M. 79							1,5			2,5	2	4,0	50
7	Salzburg-Südost			0,5			2,5					2	3,0	38
8	ASK Schüler 1	1,5			1,5							0	3,0	38
9	Cafe Melange	0,5				1,5						0	2,0	25
10	Bad Ischl 2		0,0				1,5					0	1,5	19

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. KL. STADT

Nach der zweiten Runde hält nur mehr der ASK Post SV bei vier Mannschaftspunkten. Bei der zweiten internen Begegnung gab es einen knappen Sieg gegen die ASK Schüler. Waggerl Alexander musste sich in einer sehr verschachtelten Stellung gegen die Gewinnversuche von Puttinger Sophia verteidigen. Alexander fand auch immer die richtigen Züge und konnte die Partie Remis halten. Glanzer Jan hatte gegen Mösenlechner Willi die bessere Mittelspielstellung, nützte seine Möglichkeiten jedoch nicht und musste in ein unklares Endspiel abwickeln. Da aber beiden nicht ganz klar war wer dieses Endspiel gewinnen würde, gaben sie vorsichtshalber Remis. Ohne Kampf einigten sich Kastner Rene und Sieglhuber Christian auf Remis. Manzella Gerhard gewann gegen Jansky Gerhard zuerst einen Bauern, dann eine Figur und schließlich die Partie.

Lageder Alois hatte gegen Stader Stefan bald einen Mehrbauern, dafür konnte Stefan einen Bauern sehr weit vorstoßen und diese ständige Drohung sicherte ihm das Remis, obwohl Alois alles ver-

suchte, um die Partie doch zu gewinnen. Reichl Merin und Berger Kaspar bemühten sich zwar, aber die Partie war immer im Gleichgewicht und so einigten sie sich auf Remis. Wohlmuth Helmut kam gegen Burger Harald in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern, aber mit einem Mehrbauern. Aber es bedurfte der tatkräftigen Mithilfe von Harald, um den ganzen Punkt zu gewinnen. Eine falsche Abtauschkombination führte bei der Partie zwischen Müller Erich und Bernhaupt Daniel zur Niederlage von Erich.

Für Salzburg Südost ist an diesem Tag die Sonne nicht so richtig aufgegangen. Über die Partien von Pacher Hermann und Gersdorf Rainer hüllt man am besten den Mantel des Schweigens. Lurf Peter übersah gegen Gschaider Stefan eine mögliche Kombination und ließ sich dafür die Dame fesseln. Die alten Schachfreunde Bacher Hans und Nedobity Hermann trennten sich, wie es für Schachfreunde üblich ist, Remis.

Der zweiten Süd Mannschaft gelang ein knapper Sieg gegen die Melange Mannschaft vom ASK. Der Sieg wurde auf den beiden ersten Brettern sichergestellt.

Fortsetzung auf Rückseite

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

Maschek Ludwig und Sonnlichler Rupert kämpften die Partie voll aus, aber zum Sieg reichte es für keinen der beiden. Eine gute Partie krönte Schilcher Wolfgang mit einem schönen Matt gegen Seilinger Rudolf. Schenner Walter hatte an diesem Tag keine Chance gegen Strauss Helmut. Im Duell der beiden Jugendlichen Oberthaler Nikolaus gegen Mroz Thomas war Thomas der klar bessere Spieler. Thomas gewann zuerst eine Figur und dann das Spiel. Thomas hat jetzt bei acht Meisterschaftseinsätzen auch acht Punkte erspielt. Herzliche Gratulation !!!

PARTIE

Aus der Wiener Zeitung

Harald Schneider-Zinner leistete beim Carasaxa Turnier Staatsmeister IM Niki Stanec mehr Widerstand als diesem lieb war. Stanec umschiffte jedoch mit dem Glück des Tüchtigen alle Klippen und kam doch noch zum ganzen Punkt.

Weiß: IM N. Stanec

Schwarz: H. Schneider-Zinner

Französisch [C11]

Anm. I. Balinov

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Sf6 4. Lg5 dxe4 5. Sxe4 Le7. Möglich ist auch 5. ... Sbd7.

6. Lxf6 Lxf6. In Klovans-Jusic, Schwarzach 1997, versuchte der Nachziehende 6. ... gxf6 mußte jedoch nach 7. Sf3 b6 8. Lc4 Lb7 9. De2 c6 10. 0-0-0 Sd7 11. The1 Dc7 12. Kb1 0-0-0 13. La6 Thg8 14. g3 f5 15. Sed2 Lxa6 16. Dxa6+ mit der klar schlechteren Stellung vorlieb nehmen.

7. Sf3 0-0. Die kurze Rochade erscheint etwas verfrüht. Zu erwägen war 7. ... Sd7 8. Dd2 b6 9. 0-0-0 Lb7 10. Df4 De7 nebst 0-0-0.

8. Dd2 Sd7. Versucht wurde auch 8. ... b6 9. 0-0-0 Lb7 10. Df4 Sd7 11. Lc4!? Lxe4 12. Dxe4 Le7 13. Se5 Sf6 14. De3, mit etwas besserem Spiel für Weiß, Kindermann-Tschernin, 1990.

9. 0-0-0 Le7 10. h4 b6 11. Ld3 Lb7 12. Th3 Sf6 13. Seg5 c5. 13. ... h6 beantwortet der Anziehende mit einem Angriffsfurioso, dem der Nachziehende nach 14. Se5 Ld5 15. c4 hxg5 16. hxg5 Lxg2 17. Sc6 Lb4 (17. ... Lxc6 verbietet sich wegen 18. gxf6 Lxf6 19. Lh7+ Kh8 20. Le4+ Kg8 21. Lxc6 Tb8 22. Tdh1 g6 23. Th8+ Lxh8 24. Dh6 und Schwarz wird mattgesetzt. Ebensovienig zu empfehlen war 17. ... Dd7 18. Sxe7+ Dxe7 19. gxf6 Dxf6 20. Th2 bzw. 20. Tg3, jeweils mit entscheidendem Angriff.) 18. Dxb4 Lxc6 19. gxf6 g6 20. d5! nichts entgegenzusetzen vermag.

14. Tg3 cxd4. Ungenügend ist 14. ... Ld6 15. Se5 cxd4 16. Sxh7 Lxe5 17. Txg7+! Kh8 (17. ... Kxg7 18. Dg5+ Kh8 19. Sxf6 und Schwarz vermag dem Matt nicht zu entrinnen.) 18. Dh6 und Weiß gewinnt.

15. Se5 Dc7. Viel besser war 15. ... Dd5!?, z.B.

A) 16. Sxh7 Sxh7 17. Dh6 Sg5! (17. ... Lg5+!?) 18. Txg5 Lxg5+ 19. Dxc5 Dxc2 20. Dh5 Le4 21. Sc6 Tfe8 22. Se5 g6 und Schwarz gewinnt. Doch auch nach dem besseren

B) 16. Sgxf7 Txf7 (16. ... Dxa2 verbietet sich wegen 17. Txg7+ Kxg7 18. Dg5 matt) 17. Sxf7 Kxf7 18. Kb1 Tc8, ist Schwarz deutlich in Vorteil.

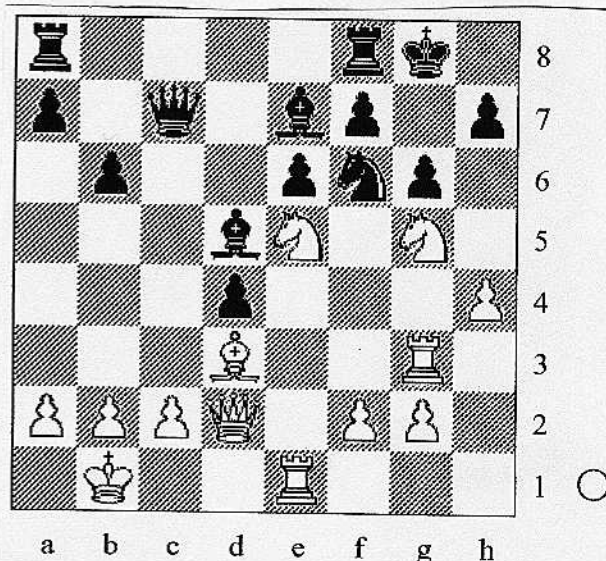
16. Te1. Interessant war auch 16. Sg4!?, z.B.

A) 16. ... h5 17. Sh6+ gxh6 18. Sf3+ Sg4? 19. Dxc6 und Weiß gewinnt. Schwarz spielt daher besser 18. ... Dxc3 19. fxc3 Sg4 20. Sh2 Se3 21. Sf1 Sg4 22. Le2, mit nur wenig besserem Spiel für Weiß. Die sicherste Fortsetzung für Schwarz bestand jedoch in

B) 16. ... Sxg4 17. Txg4 h5! 18. Txd4 Tfd8 und der Nachziehende hat nichts zu befürchten.

16. ... Ld5. Zu erwägen war 16. ... Tac8!?

17. Kb1 g6. Gut war 17. ... Tac8!? oder 17. ... Ld6 18. Sxh7 Lxe5 19. Txg7+ (19. Dh6 Se4!) 19. ... Kxg7 20. Dg5+ Kh8 21. Sxf6 Lxa2+ 22. Kxa2 Lf4 23. Dh5+ Kg7 24. Sd5 exd5 25. Dh7+ Kf6 26. Df5+ mit Ausgleich.



18. h5. Weiß setzt voll auf Angriff.

18. ... Sxh5?!. Den Vorzug verdiente 18. ... Ld6!? 19. Sgxf7 Txf7 20. hxg6 Tg7 (Unklar ist 20. ... Lxe5 21. gxf7+ Kxf7 22. Th3 Lxg2) 21. gxh7+ Sxh7 22. Lxh7+ Kxh7 23. Dxd4 mit etwas besserem Spiel für Schwarz.

19. Sxh7 Sxg3?. Nun kippt das Spiel vollends zugunsten des Anziehenden. Schwarz hätte sich besser auf 19. ... Kxh7 20. Sxf7 Txf7 21. Lxg6+ Kg8 22. Lxh5+ Tg7 23. Txg7+ Kxg7 24. Dxd4+ mit unklaren Verwicklungen eingelassen.

20. fxc3! Tfc8. 20. ... Kxh7 scheitert an 21. Th1+ Kg7 22. Dh6+ Kf6 23. Sg4 matt.

21. Dh6 Lxg2 22. Lxg6 und Schwarz strich die Segel.

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

„Dann sollte man sich mit den Händen an der Wand anlehnen, vor allem wenn man älter ist, und die Füße abwechselnd heben, und zwar so, daß der Fuß jeweils ganz aus dem Wasser herauskommt, eine ganz besondere Übung.“

Tomislav hat der Kräuterpatzer zusammengefaßt: Man nimmt zu gleichen Teilen Löwenzahnblätter, Kleeblatt und Schafgarbe, zwei Teelöffel davon mit einem Verdünder kochenden Wasser übergießen, 15 Minuten ziehen lassen. Sie trinken gleich nach dem Aufstehen, und am Abend, eine Stunde vor dem Zubehrgen, trinken.“

Gut gegen Venne Stauungen ist auch das Radfahren, und zwar sooft wie möglich, meint der Kräuterpatzer. „Wenn ältere Menschen sich nicht mehr raus baden können, um durch die Wärme der Sonne zu kommen, dann sollte sie sich ein Zimmerbad anschaffen. Ich habe eines und radle darauf regelmäßig.“

Kontrollieren Sie auch Ihr Gewicht. Wenn Sie zuzunehmen anfangen, bringen Sie was dagegen! Am wirkungsvollsten: weniger essen. Versuchen Sie auch eine Essigsäure-Sitzung. In warmen Wasser (mit Essigsäure) baden. Dann kommt ein guter Schluß: schiere Apfelsaft dazu.

„Es darf nicht zu sauer und nicht zu süß sein, muß angenehm schmecken. Das trinkt man in der Früh, gleich nach dem Aufstehen. Dreißig Minuten später kann man das Frühstück einnehmen.“

„Die richtige Weise kann es gelingen, das Übergewicht zu reduzieren. Man sollte das jetzt im Herbst als Kur sechs Wochen lang machen, dann ein halbes Jahr aussetzen, und dann kann man es noch einmal machen.“

VWA - MAGAZIN FÜR DIE FRAU
17 - 24.10.97 8.95 UMS
RADIO FM/05/56
DESTA/TUM: DITTEK DORNIER ■
www.kalender.com

HOMÖOPATHIE BEI SCHWACHEN NERVEN AUS IHRER APOTHEKE

Homöopathie 2. B. bei nervösen Beschwerden: Dauerhaft wirksames Schmerzmittel, auch für Schwangere und Kinder. Alle Fertigspritzen enthalten 100% pflanzliche Wirkstoffe. Gute Besserung wünscht Simlisan!

Stückungsmittel

Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Info zur Homöopathie.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Stadt: _____

Coupon oder Postkarte an: Simlisan AG, c/o Jacoby, 5400 Ha

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif